

- 01** SEHSTATION in Düsseldorf
- 02** Baukultur Salon Porto 2001 & Guimarães 2012
- 03** Internationales Symposium & Expertenworkshop zur baukulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen
- 04** Nomad City Passage
- 05** Podiumsdiskussion: Neuorientierung moderner Kirchenbauten – Umgang mit einem schwierigen Gebäudetypus
- 06** ZURÜCK AUF LOS
- 07** StadtBauKultur vor Ort



Eröffnung SEHSTATION  
Samstag, 12. September 2009, 14 Uhr  
SEHSTATION, Mannesmannufer  
bei Regenwetter im STADTMUSEUM

durch Lutz Lienenkämper, Minister für Bauen  
und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen  
und Dirk Elbers, Oberbürgermeister der  
Landeshauptstadt Düsseldorf

im Anschluss Getränke und Imbiss, Musik von  
Clyne (Kreidler)

## 01 SEHSTATION in Düsseldorf: Abschluss der SEHSTATION-Tour in 2009

Wir laden Sie und alle Bewohner Düsseldorfs herzlich zur Eröffnung der SEHSTATION am Mannesmannufer ein.

Zahlreiche Aktionen in und um die SEHSTATION bieten bis zum 04. Oktober 2009 die Möglichkeit zum Austausch mit uns und den Baukulturakteuren ihrer Stadt. Gemeinsame Stadtpaziergänge, Vorträge und Gespräche, kostenlos und für jeden Interessierten – von engagierten Akteuren aus Düsseldorf organisiert – machen das Programm spannend, abwechslungsreich und informativ.

>> [Programm vom 12. September bis 04. Oktober 2009](#)

Die überdimensionale SEHSTATION des Architekten Andy Brauneis in Düsseldorf richtet den Blick auf das städtische Treiben und die umgebenden Architekturen und Stadträume. Der Rhein ist markantes Zeichen der Stadt Düsseldorf und trägt wesentlich zum Lebensgefühl der Stadt bei. Der Bau der Rheinuferpromenade hat das Wasser wieder zurück zu den Bürgerinnen und Bürgern gebracht. Weitere Standorte, die für die Lebensqualität in Düsseldorf stehen, werden durch zehn farbige, in der Stadt verteilte SICHTFENSTER thematisiert.

Das Mannesmannufer in Düsseldorf ist für 2009 der letzte Standort der SEHSTATION, bevor sie ab dem 04. Oktober dieses Jahres in ihr Winterquartier umzieht. Für 2010 sind vier weitere Städte geplant.

Weitere Informationen unter

>> [www.sehenlernen.nrw.de](http://www.sehenlernen.nrw.de)

>> [www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/sehenlernen](http://www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/sehenlernen)

## baukultur Salon

Vortrag und Diskussion mit  
Prof. Teresa Lago | Universität Porto, Präsidentin  
Porto 2001  
Francisca Abreu | Kulturdezernentin Guimarães,  
Leiterin Bewerbung Guimarães  
Jan Liesegang | raumlabor berlin, Projektautor  
„non stop city“  
Erik Göngrich | Künstler, Projektautor „non stop  
city“  
Ullrich Sierau | Oberbürgermeister Stadt  
Dortmund

Moderation

Katja Aßmann | StadtBauKultur NRW /  
RUHR.2010

Anne Kraft | StadtBauKultur NRW

## 02 Baukultur Salon Porto 2001 & Guimarães 2012

### Kulturelle Infrastrukturen: Bauliche Zeichen oder Kulturprogramm?

In der zweiten Hälfte 2009 widmet sich der *Baukultur Salon* den portugiesischen Bannerträgern Porto 2001 und Guimarães 2012. Die Diskussion mit Prof. Teresa Lago, Präsidentin Porto 2001, Francisca Abreu, Leiterin Bewerbung Guimarães, Jan Liesegang, Projektautor „non stop city“, Erik Göngrich, Projektautor „non stop city“ und Ullrich Sierau, Oberbürgermeister Stadt Dortmund, konzentriert sich auf die kulturellen Infrastrukturen, wie z. B. die „Casa da Musica“ in Porto, die Dank der Kulturhauptstadtinitiative entstehen können. Die Moderatorinnen des Abends sind Katja Aßmann, StadtBauKultur NRW/RUHR.2010, und Anne Kraft, StadtBauKultur NRW.

Wir laden Sie und Ihre Freunde herzlich zum nächsten Baukultur Salon am 10. September 2009 um 18 Uhr in den stadtbauraum nach Gelsenkirchen ein.

Weitere Informationen unter

>> [www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/baukultursalon](http://www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/baukultursalon)



Internationales Symposium  
 Termin:  
 Freitag, den 25. September 2009, 10 bis 17 Uhr  
 Ort:  
 KAP FORUM, Agrippinawerft 28 Rheinauhafen,  
 Köln

Expertenworkshop  
 26. bis 30. September 2009

Ein Projekt im Rahmen der *plan09*.

### 03 Internationales Symposium & Expertenworkshop zur baukulturellen Bildung von Kindern und Jugendlichen

Im Rahmen des Internationalen Symposiums sollen Erfahrungen über Methodiken, Zielgruppen und Themen der baukulturellen und architektonischen Vermittlungsarbeit ausgetauscht sowie Ideen zur Weiterentwicklung und Verankerung von Bildungs- und Beteiligungsansätzen diskutiert werden. Einblicke in ihre Bildungsarbeit geben dabei Referentinnen und Referenten u. a. von der finnischen Architekturschule für Kinder und Jugendliche ARKKI, von Formlab Norsk Form in Oslo, dem London Open House und der Architekturstiftung Österreich.

Anmeldung zum Symposium bis zum 14. September 2009:  
 JAS – Jugend Architektur Stadt e.V.  
 c/o Arndtstraße 13, 42327 Wuppertal  
 Fon 0170 / 236 7475 , Fax 0202 / 695 9420  
 E-Mail: [carla.multhaupt@jugend-architektur-stadt.de](mailto:carla.multhaupt@jugend-architektur-stadt.de)

Gebühren: 60 Euro/ reduzierter Beitrag für Studierende 30 Euro

Verknüpft ist das Symposium ferner mit einem internationalen Workshop, der vom 26. bis 30. September 2009 in Zusammenarbeit mit Kölner Schulen durchgeführt wird.

Weitere Informationen unter  
 >> [www.jugend-architektur-stadt.de](http://www.jugend-architektur-stadt.de)  
 >> [www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/NetzwerkBaukultur](http://www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/NetzwerkBaukultur)



Nomad City Passage in Düsseldorf in 2007

Ein Projekt im Rahmen der *plan09*.

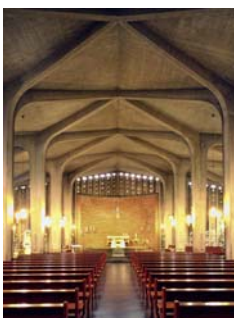
### 04 Nomad City Passage

Was findet tagtäglich in den obersten Geschossen der Hochhäuser statt, die uns auf dem Weg durch die Stadt als hochragende Landmarken begegnen? Wie sind diese Orte über den Dächern der Stadt beschaffen, mit welchen Funktionen und Bedeutungen sind sie gefüllt? Für jeweils eine Nacht können Besucher und Bewohner Kölns ihre gewohnte Perspektive und ihren gewohnten Schlafplatz vertauschen. Sie schlagen ein Zelt in einer der oberen Etagen Kölner Hochbauten auf, um gemeinsam mit dem Künstlerteam, Mitcampern und Gastgebern die Orte zu entdecken und sich anzueignen.

Übernachtungsorte (nur mit Anmeldung):  
 Funkhaus Wallraf-Platz, Hansa-Hochhaus, Wohnhochhaus der FH Köln ("Rakete"), Köln Triangle, Colonia-Hochhaus, Kölnturm

Anmeldung unter [www.ncp-koeln.de](http://www.ncp-koeln.de)

Weitere Informationen unter  
 >> [www.ncp-koeln.de](http://www.ncp-koeln.de)  
 >> [www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/NomadCityPassage](http://www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/NomadCityPassage)



Podiumsdiskussion:  
 22. September 2009, um 19 Uhr in der  
 Liebfrauenkirche, Duisburg

### 05 Podiumsdiskussion Neuorientierung moderner Kirchenbauten – Umgang mit einem schwierigen Gebäudetypus

Überzählige Kirchen der 1960er Jahre: Umnutzung oder Abriss? Diese Frage wird immer häufiger gestellt. Kirchengebäude in Nordrhein-Westfalen stehen in der Diskussion, weil Kirchenfinanzen und die Zahl der Gemeindemitglieder stark rückgängig sind. Vermutlich ist in den nächsten Jahren bei einem Viertel der Kirchen über eine Umnutzung nachzudenken. Doch gerade in Nordrhein-Westfalen sind im 20. Jahrhundert zahlreiche wegweisende Sakralbauten entstanden. Die Ausstellung „Architektur im Aufbruch. Planen und Bauen in den 1960ern“ des M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW in der Duisburger Liebfrauenkirche greift unter anderem das Thema „Moderne Kirchenbauten“ und ihre Umnutzungsproblematik auf.

Vertieft wird das Thema im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit Achim Dahlheimer, Ministerium für Bauen und Verkehr, Prof. Dr. Udo Mainzer, Landschaftsverband Rheinland, Katrin Bauer, Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Gudrun Gotthard, Evangelische Kirche im Rheinland, Dr. Herbert Fendrich, Bistum Essen; Moderation: Jörg Beste, synergion

Weitere Informationen unter  
 >> [www.mai.nrw.de](http://www.mai.nrw.de)



Foyer der alten Pädagogischen Hochschule Rheinland, heute Foyer der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln

## 06 ZURÜCK AUF LOS: Podiumsdiskussion mit Albert Speer

„Räumliche Versuchsanordnung Teil 2“: Zur *plan09* zeigt sich das Foyer der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Uni Köln in seinem Erstzustand. Der von dem Architekten Hans Schuhmacher entworfene Bau, der der so genannten Freiheitsmoderne folgt, kann ohne Getränkeautomaten, Infotische, Blumenkübel und Postkästen wirken.

1. *Nutzung oder Vernutzung – Universität in der Alltagspraxis* am 26. September 2009, um 15 Uhr mit Wolf-Dietrich Bukow (Uni Köln), Rolf Elberfeld (Uni Hildesheim), Eduard Führ (Uni Cottbus), Jürgen Hasse (Uni Frankfurt), Susanne Hofmann (Raumpiloten, Berlin), Alban Janson (Uni Karlsruhe), Jan Krause (FH Bochum), Christian Posthofen (TU Berlin), Anne Waldschmidt (Disabilities Studies, Uni Köln)

2. *Universitätsbauten als Spiegel universitären Selbstverständnisses. Wie entwickelt sich der Kölner Universitätscampus? Mit Albert Speer (Architekt, Frankfurt, Masterplan für Köln)* am 30. September 2009, um 19.30 Uhr mit Ferdinand Heide (Architekt, Masterplan CampusWestend Uni Frankfurt), Thomas Kaul (Uni Köln, Dekan der Humanwissenschaftlichen Fakultät), Reto Naef (Novartis Campus Basel), Johannes Neyses (Kanzler der Uni Köln), Ulrich Soénius (IHK Köln),

Ein Kooperationsprojekt des M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW und der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln.

Weitere Termine:

25. September 2009, 18 bis 22 Uhr, Eröffnung im Foyer mit anschließender Führung durch das Gebäude; 25./26. September 2009, 14 Uhr: Inszenierte Sichtweisen von Studierenden; 26. September 2009, 11 bis 14 Uhr; 27. September 2009 / 30. September 2009., 12 bis 18 Uhr, Führung zu jeder vollen Stunde, Treffpunkt Foyer

Ort: Universität Köln | Humanwissenschaftliche Fakultät (Foyer) | Gronewaldstraße 2 | Köln Lindenthal

Weitere Informationen unter

>> [www.mai.nrw.de](http://www.mai.nrw.de)

>> [www.hf.uni-koeln.de/los](http://www.hf.uni-koeln.de/los)



## 07 StadtBauKultur vor Ort

*Gartenwelten-Reifeprüfung*

Landesgartenschau (1998) Jülich, Landschaftsarchitekten Büro Hallmann, Rohn und Partner (heute: 3+ Freiraumplaner)

Treffpunkt: Haupteingang Brückenkopf-Park, Rurauenstraße 11, Jülich | 04. September 2009, 16 Uhr

[www.bdlanw.bdl.de](http://www.bdlanw.bdl.de)

*Bochumer Stadtgespräch*

Regionaler Flächennutzungsplan. Eine Planung für die Metropole  
09. September 2009 | im Museum Bochum, ab 19 Uhr

Weitere Informationen unter

>> [www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/StadtBauKulturVorOrt](http://www.stadtbaukultur.nrw.de/projekte/StadtBauKulturVorOrt)

StadtBauKultur ist eine Initiative der Landesregierung NRW in Kooperation mit der Architektenkammer, der Ingenieurkammer-Bau, der Arbeitsgemeinschaft der Kommunalen Spitzenverbände, der Vereinigung der Industrie- und Handelskammern, den Verbänden der Bau- und Wohnungswirtschaft und Künstlerverbänden in NRW.

Geschäftsstelle der Landesinitiative StadtBauKultur NRW:

Europäisches Haus der Stadtkultur | Leithestr. 33 | 45886 Gelsenkirchen

Telefon 0209/3 19 81-0 | Fax 0209/31981-11 | [www.stadtbaukultur.nrw.de](http://www.stadtbaukultur.nrw.de)

M:AI Museum für Architektur und Ingenieurkunst NRW | Leithestr. 33 | 45886 Gelsenkirchen

Telefon 0209/9 25 78-0 | Fax 0209-31981-11 | [www.mai.nrw.de](http://www.mai.nrw.de)

Wenn Sie in Zukunft den Newsletter der Landesinitiative StadtBauKultur NRW nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte einfach eine Email an [newsletter@stadtbaukultur.nrw.de](mailto:newsletter@stadtbaukultur.nrw.de) mit dem Betreff „Newsletter abbestellen“.